

Aus Krisendienst wird Fachstelle Suizidberatung!

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleg*innen und Unterstützer*innen des Krisendienstes,

Dieses Jahr hätten wir gerne 30 Jahre Krisendienst gefeiert. Es wäre sowohl Bestandsaufnahme als auch Abschied von der bisherigen Form des Krisendienstes gewesen.

Der Aufbau des neuen bayernweiten Krisennetzwerkes aufgrund des neuen Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes mit der unterfränkischen Leitstelle in Lohr bringt Veränderungen für unsere bisherige Arbeit mit sich. Unter anderem wird es den nächtlichen Bereitschaftsdienst ab Mai 2021 nicht mehr geben. Von Januar bis April 2021 wird er nur noch die Nächte an den Wochenenden abdecken.

Wir danken unseren ehrenamtlichen Fachkolleg*innen für ihr Engagement! Der Abschied nach langjähriger guter Zusammenarbeit fällt uns nicht leicht.

Ein neues Krisennetzwerk mit Mobilien Einsatzteams (METs), die zukünftig rund um die Uhr Menschen in psychischen Krisen aufsuchen können, ist gerade im Entstehen. Christiane Jansen ist als Teamleitung für diese Kolleg*innen zuständig. Die Ausschreibung für die METs finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles. Bewerbungen können per Email MET@diakonie-wuerzburg.de an Frau Jansen geschickt werden. Eine erste Basisschulung, zur Vorbereitung auf die Tätigkeit, an der auch Sonja Liebig als Referentin mitwirkt, hat bereits stattgefunden. Eine zweite folgt im Januar.

Ab Januar wird sich der bisherige Krisendienst Würzburg in **Fachstelle Suizidberatung** umbenennen.

Inhaltlich wird sich unsere Arbeit auf folgende Aufgaben konzentrieren:

- Funktion als Schwerpunkt-SpDi in der Region 2 im Rahmen des Krisennetzwerkes
- Mitarbeit bei Schulung der Mobilien Teams in Unterfranken
- Beratung für Menschen in suizidalen Situationen in Komm-Struktur
- Unterstützung von Kolleg*innen bei Fragen der Einschätzung des suizidalen Risikos
- Trauerbegleitung nach Suizid
- Unterstützung und Begleitung von Selbsthilfegruppen zum Thema Suizid
- Öffentlichkeitsarbeit, Schulung, Fachvorträge zum Thema Suizidalität
- Gremienarbeit – Vernetzung

Das Jahr 2020 hat uns alle gefordert - was wären wir ohne das Licht und die Hoffnung des Weihnachtsfestes!

Krisenintervention braucht Vernetzung – allen Netzwerkpartner*innen danken wir von Herzen und vertrauen weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Würzburg, 1. Dezember 2020

